

# Mísia gestorben

Die portugiesische Fado-Sängerin Mísia, die maßgeblich zur Erneuerung des Genres beigetragen hat, ist im Alter von 69 Jahren gestorben. Wie ihre Angehörigen örtlichen Medien mitteilten, starb die Musikerin, die mit bürgerlichem Namen Susana Maria Alfonso de Aguiar hieß, bereits am Sonnabend in einem Krankenhaus in Lissabon an den Folgen einer langen Krankheit. Ihr Plattenlabel erklärte am Montag, ihre Beerdigung finde am 7. August statt.

Zusammen mit Mariza, Ana Moura oder Cristina Branco gehörte Mísia zu den Künstlerinnen, die Portugals traditionellen melancholischen Musikstil Fado erneuerten. Ihr letztes Album veröffentlichte die aus Porto stammende Künstlerin im Jahr 2022.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/480572.fado-misia-gestorben.html>